

IUR Pressespiegel 01/2011

Münstersche Zeitung vom 02.02.2011, Seite Münster-Nachrichten, Nr. ms107,
Ausgabe Münster



30 Studenten aus Melbourne waren jetzt zu Gast in Münster, unter anderem machten sie eine Tour durch Campus.

Foto pd

Kann Münster da mithalten?

30 Studenten aus Australien besuchten nebst einigen europäischen Metropolen auch die Domstadt

MÜNSTER. Rom, Mailand, Paris, Amsterdam, London und Münster, so lauteten die Stationen der Study-Tour einer Gruppe von 30 australischen Studierenden von der Monash University aus Melbourne, die jetzt zu Gast an der Uni Münster waren.

Münster war die einzige deutsche Stadt auf der Study-Tour durch europäische Metropolen.

Prof. Dr. Peter Kajüter vom Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung an der Uni Münster hatte den Besuch der australischen Studierenden in Münster initiiert, nachdem er im Jahr 2009 selbst ein Semester an der Monash University geforscht und gelehrt hatte: „Ich freue mich, dass die Studierenden meiner Einladung in eine der bedeutendsten deut-

schen Studentenstädte gefolgt sind und wir so unsere Zusammenarbeit mit der Monash University intensivieren konnten.“

Neben dem interkulturellen Austausch mit Studierenden der Uni Münster hatten die australischen Gäste die Möglichkeit, während ihres zweitägigen Aufenthalts das Münsteraner Studentenleben, die historische Altstadt sowie die Sehenswürdigkeiten des Münsterlands kennenzulernen.

Tour durch Campus

In einer Einführungsveranstaltung referierte Prof. Kajüter über „Rechnungslegung in Deutschland“. Die daran anschließende Campustour, bei der die Australier in Kleingruppen von deutschen Studierenden durch die Universität geführt wurden, sorgte bei

den Gästen für Verwunderung: Entgegen den Erwartungen erkundeten sie mehrere über die Stadt verteilte Gebäude des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften anstatt einen großen Campus, wie in Australien üblich.

Die Besichtigung mündete in einen Besuch der Mensa am Aasee. Begeistert waren die australischen Studierenden von dem guten und dennoch preiswerten Essen in der

„Kantine für Studenten“, die es so an der Monash University nicht gibt.

Neben einer Stadtführung durch Münster hielt das Programm noch eine Besonderheit für die Gäste bereit: Ein gemeinsamer Abend mit Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der dem interkulturellen Austausch diene.

Nach Präsentationen, die die Studierenden beider Na-

tionalitäten über das Studentenleben in Münster und Melbourne vorbereitet hatten, sowie einigen Spielen war das Eis gebrochen und die Studenten brachen zu einem gemeinsamen Kneipenbummel auf.

Besonderes Erlebnis

Rom, Mailand, Paris, Amsterdam, London – „Kann Münster da überhaupt mithalten?“, mochten sich wohl einige fragen.

Doch Dr. Jacqueline Birt, Organisatorin der Study-Tour, beseitigte alle Zweifel: „Die wunderschöne Stadt mit ihrem historischen Kern sowie die äußerst aufmerksame und gastfreundliche Betreuung an der Westfälischen Wilhelms-Universität haben den Aufenthalt in Münster für uns zu einem besonderen Erlebnis gemacht.“

Fakultät mit exzellentem Ruf

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Münster zählt zu den größten und renommiertesten wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichen in Deutschland. Zahlreiche Hochschulrankings bestätigen kontinuierlich den exzellenten Ruf der Fakultät. Das hohe Ansehen der Fakultät eröffnet den Münsteraner Absolventen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Eine Besonderheit der Fakultät stellt die Integration der Fächer Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik dar. Weitere Informationen unter www.wiwi.uni-muenster.de